



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Umwelt,
Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Bundesamt für Kommunikation BAKOM

Abteilung Telecomdienste und Post
Sektion Ökonomie und Statistik

Fernmeldestatistik

Fragebogen 2025

FÜLLEN SIE DIESES DOKUMENT NICHT AUS
Bitte auf dem Online-Fragebogen beantworten

Angaben auf dem Fragebogen

Der Fragebogen zur Fernmeldestatistik ist in vier Sprachen verfügbar (Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch) und für die Teilnehmenden mittels persönlich zugesandter Codes zugänglich. Wir empfehlen Ihnen ausdrücklich, den Fragebogen online auszufüllen. Fragen können Sie uns gerne per E-Mail an Telecomstatistics@bakom.admin.ch stellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Steckbrief und statistische Dokumentation für FDA \(admin.ch\)](#).

Bitte beachten Sie, dass das BAKOM die statistischen Daten nur dann für eine etwaige Anpassung der Registrierung als FDA oder im Rahmen von Aufsichtstätigkeiten verwenden darf, wenn Sie Ihre Zustimmung dazu geben. Ihre bestehende Registrierung als FDA können Sie über den entsprechenden Service auf dem Portal unter www.uvek.egov.swiss anpassen oder indem Sie die zuständige Sektion per E-Mail an tp-nd@bakom.admin.ch benachrichtigen.

Überarbeitung

- 2024 — Geringfügige Anpassungen der Fragen zur Bestimmung der auszufüllenden Teile des Fragebogens.
- Streichung der Fragen zu Anrufen auf Kurznummern im Festnetz und im terrestrischen Mobilfunk.
- SM-1 und 2: Hinweis zu Diensten in terrestrischen Mobilfunknetzen und Kooperationen mit anderen Anbieterinnen.
- SM-3: Angabe zu Diensten von Tochter- oder Handelsmarken und Dienste anderer Anbieterinnen, welche in die Antworten der Teile SM-1 und SM-2 integriert werden.
- 2025 — Hinzufügen einer neuen Frage, wenn alle Orientierungsfragen 1 bis 11 mit „Nein“ beantwortet wurden.
- Mobilfunknetzinfrastruktur und Versorgungsgrad: Streichung der Fragen zum GSM-Netz und zu anderen Netzen.
- Streichung der Fragen zu Anrufen bei Auskunftsdiensten.
- Streichung der Fragen zu MMS.

XT Angaben über das Unternehmen im technischen Bereich

Name und Adresse der Fernmeldediensteanbieterin	
Firmenname	
Adresse	
PLZ/Ort	
Telefonnummer	
URL	
Ansprechpartner/in für den technischen Bereich	
Name	
Direkte Telefonnummer	
E-Mail-Adresse	
Tätigkeitsgebiet	
Besteht die Tätigkeit Ihres Unternehmens (Anteil eingesetzter Vollzeitbeschäftigten) zu mehr als 50 Prozent aus der Erbringung von Fernmeldediensten?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Registrierungsnummer beim BAKOM	
Andere Registrierungsnummern beim BAKOM, wenn diesbezügliche Daten in diesem Fragebogen erfasst werden	
Unternehmens-Identifikationsnummer (UID)	
An welche E-Mail-Adresse sollen wir Ihnen den Fragebogen im nächsten Jahr schicken?	

Anwendungsbereich und Definition

Dieser Fragebogen richtet sich an alle Fernmeldedienstanbieterinnen (FDA). Ein Fernmeldedienst ist gemäss Artikel 3 Buchstabe b FMG definiert als die fernmeldetechnische Übertragung von Informationen für Dritte. Die Verbreitung von Radio- und Fernsehprogrammen, d. h. die für die Allgemeinheit bestimmte Übertragung von Programmen, gilt gemäss Artikel 1 Absatz 2 und Artikel 2 Buchstabe g des Bundesgesetzes vom 24. März 2006 über Radio und Fernsehen (RTVG; SR 784.40) ebenfalls als Fernmeldedienst.

Aus der Beantwortung nachfolgender Fragen ergibt sich, welche Teile des Fragebogens Sie ausfüllen müssen:

1. Sind Sie Eigentümer/in von Festnetzanschlüssen?	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja, Teil IF auf S. 4 ausfüllen
2. Verkaufen Sie anderen FDA Festnetzeinrichtungen und/oder -dienste (vgl. Grosshandel / <i>wholesale market</i>)?	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja, Teil ARS auf S. 5 ausfüllen
3. Bieten Sie öffentliche Telefondienste für Endkundinnen und Endkunden über ein Festnetz an?	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja, Teil SF-1 auf S. 6 und 7 ausfüllen
4. Bieten Sie Übertragungsdienste mit fixen oder variablen Übertragungsraten für Endkundinnen und Endkunden über Festnetze an?	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja, Teil SF-2.1 auf S. 8 ausfüllen
5. Bieten Sie Internet-Zugangsdienste für Endkundinnen und Endkunden über Festnetze an?	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja, Teil SF-2.2 auf S. 8 ausfüllen
6. Verbreiten Sie in Echtzeit oder zeitversetzt Radio- und Fernsehprogramme für Endkundinnen und Endkunden?	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja, Teil SF-3 auf S. 9 ausfüllen
7. Verfügen Sie über eine Konzession für die Erbringung mobiler Fernmeldedienste?	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja, Teil IM auf S. 9 ausfüllen
8. Bieten Sie öffentliche Telefondienste für Endkundinnen und Endkunden über ein terrestrisches Mobilfunknetz an?	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja, Teil SM-1 auf S. 10 und 11 und Teil SM-3 auf S. 13 ausfüllen
9. Bieten Sie Übertragungsdienste, einschliesslich Internetzugänge, für Endkundinnen und Endkunden über terrestrische Mobilfunkanschlüsse an?	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja, Teil SM-2 auf S. 12 ausfüllen
10. Bieten Sie Fernmeldedienste (Sprache oder Internetzugang) für Endkundinnen und Endkunden über ein Satellitenfunknetz an?	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja, Teil SS auf S. 13 ausfüllen
11. Verkaufen Sie Dienstpakete für Endkundinnen und Endkunden?	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja, Teil SG auf S. 14 ausfüllen

Dienstpakete: Zunächst müssen Sie jeden Dienst separat in der jeweiligen Kategorie auführen. Danach ist das Dienstpaket im Teil SG anzugeben. Beispiel: Die Firma X bietet ein Pauschalangebot an, das Festnetztelefonie und Fernsehen für einen pauschalen Basispreis umfasst. In diesem Fall muss sie die Teile SF-1, SF-3 und SG ausfüllen.

Folgende Teile sind zwingend auszufüllen:

- Teil **XT** – Angaben über das Unternehmen im technischen Bereich, S. 3
- Teil **XF** – Angaben über das Unternehmen im Finanzbereich, S. 15
- Teil **P** – Personalbestand, S. 15
- Teil **F** – Finanzdaten, S. 16, 17 und 18

In den Teilen **RT** (S. 14) und **RF** (S. 18) können Sie allfällige Bemerkungen anbringen.

Wenn Sie alle vorherigen Fragen mit „Nein“ beantwortet haben, bitte geben Sie an, in welchen Bereichen der Telekommunikation Sie tätig sind:

IF Festnetzinfrastruktur

IF-1a Aktive Anschlüsse (NTP¹), die zur Bereitstellung von Fernmeldediensten für Dritte (Endkundschaft und FDA) dienen und bis zur Netz-Trennstelle¹ der FDA gehören (am 31.12..)

Anschlüsse über Doppelader-Kupferleitung		
Anzahl Glasfaser-Anschlüsse (FTTB, FTTC, FTTS)	IF71	<input type="text"/>
Anzahl anderer Anschlüsse	IF72	<input type="text"/>
Anschlüsse über Koaxialkabel		
Anzahl Anschlüsse	IF51	<input type="text"/>
Davon Glasfaser-Anschlüsse (FTTB, FTTC, FTTS)	IF73	<input type="text"/>
Glasfaser-Anschlüsse		
Anzahl FTTH-Anschlüsse	IF36	<input type="text"/>
Richtfunk-Anschlüsse		
Anzahl Richtfunk-Anschlüsse	IF75	<input type="text"/>
Zugang über WLAN		
Anzahl eingerichteter Hotspots	IF45	<input type="text"/>

IF-1b Inaktive Anschlüsse (NTP¹), die zur Bereitstellung von Fernmeldediensten für Dritte (Endkundschaft und FDA) dienen und bis zur Netz-Trennstelle¹ der FDA gehören (am 31.12..)

Anschlüsse über Doppelader-Kupferleitung		
Anzahl Anschlüsse	IF61	<input type="text"/>
Anschlüsse über Koaxialkabel		
Anzahl Anschlüsse	IF62	<input type="text"/>
Glasfaser-Anschlüsse		
Anzahl FTTH-Anschlüsse	IF63	<input type="text"/>

¹ In Ziffer 1.4 der technischen und administrativen Vorschriften des BAKOM bezüglich der Schnittstellen der Fernmeldenetze finden Sie eine Definition des Netzabschlusspunkts (Network Termination Point, NTP) (Ziff. 1.4.1) mit einem Schema, das den Netzabschlusspunkt darstellt (Ziff. 1.4.3) (SR 784.101.113/1.4; https://www.bakom.admin.ch/dam/de/sd-web/aTshVZEkCXe8/rs-784.101.113-1.4_schnittstellen_von_Fernmeldenetzen.pdf).

ARS Zugang zu Festnetzeinrichtungen und -diensten (Verkauf von FDA an FDA: Grosshandel / *wholesale market*)

ARS-1 Vollständig entbundelter Zugang zum Teilnehmeranschluss

Vermietung eigener Einrichtungen an andere FDA

Anzahl vollständig entbundelter Leitungen (am 31.12..)	ARS1.1	
Davon FTTH, FTTB	ARS1.11	
Anzahl teilweise entbundelter Leitungen (am 31.12..)	ARS1.2	
Anzahl unterzeichneter Verträge (am 31.12..)	ARS1.3	

ARS-2 Kollokation

Vermietung eigener Einrichtungen an andere FDA

Anzahl Standorte, die für die Kollokation ausgerüstet sind (am 31.12..)	ARS2.1	
Anzahl Standorte mit mindestens einer Kundin oder einem Kunden für die Kollokation (am 31.12..)	ARS2.2	
Anzahl FDA, welche die Kollokation nutzen (am 31.12..)	ARS2.3	

ARS-3 Schneller Bitstrom-Zugang

BWA- oder Richtfunk-Anschlüsse

Anzahl schneller Bitstrom-Anschlüsse (am 31.12..)	ARS3.1	
Davon am lokalen Übergabepunkt (Ortszentrale)	ARS3.11	
Davon FTTH, FTTB	ARS3.12	
Davon am zentralen Übergabepunkt (Hauptzentrale)	ARS3.13	
Anzahl unterzeichneter Verträge (am 31.12..)	ARS3.2	

ARS-4 Verrechnung des Teilnehmeranschlusses

Durch Dritte verrechnete, eigene Anschlüsse

Anzahl Teilnehmer/innen mit Verrechnung des Anschlusses durch Dritte (am 31.12..)	ARS4.1	
Anzahl unterzeichneter Verträge (am 31.12..)	ARS4.2	

ARS-5 Mietleitungen (Übertragungskapazitäten)

Mittels eigener Einrichtungen für andere FDA bereitgestellte Dienste

Anzahl Mietleitungen ≤ 2 Mbit/s, die Dritten angeboten wurden (am 31.12..)	ARS5.1	
Anzahl Mietleitungen > 2 Mbit/s, die Dritten angeboten wurden (am 31.12..)	ARS5.2	

ARS-6 Kabelkanalisationen

An Dritte vermietete, eigene Kabelkanalisationen (eigene Einrichtungen)

Anzahl Meter der Kanalisation, die an Dritte vermietet wurden (am 31.12..)	ARS6.1	
Anzahl Zugänge (am 31.12..)	ARS6.2	
Anzahl unterzeichneter Verträge (am 31.12..)	ARS6.6	

ARS-7 Verkauf von Minuten an FDA (für den Zeitraum vom 01.01.. bis zum 31.12..)

Verkauf von mittels eigener Einrichtungen produzierten Minuten (Minuten in Millionen)	ARS7.1	Mio.
Wiederverkauf von durch Dritte produzierten Minuten (Minuten in Millionen)	ARS7.2	Mio.

SF Festnetzdienste

SF-1 Öffentlicher Telefondienst

SF-1.1 Öffentlicher Telefondienst auf privaten Anschlüssen

Kundenverträge (am 31.12..)

Anzahl abgeschlossener Kundenverträge	SF11.1	
Davon Kunden, die Ihren Dienst über einen von Ihnen bereitgestellten VoIP-Zugang nutzen	SF11.41	
Davon jene, die zwischen dem 01.01.. und 31.12.. von einer Konkurrentin zu Ihnen gewechselt sind, die Rufnummer aber beibehalten haben ²	SF11.42	
Anzahl Verträge, bei denen der Nutzende die Verbindungen zu Mehrwertdienstnummern des Typs 090x hat sperren lassen (Art. 40 Abs. 1 FDV)	SF11.50	
Anzahl Verträge, bei denen der Nutzende die Verbindungen zu Mehrwertdienstnummern mit erotischen oder pornografischen Inhalten (0906-Nummern) hat sperren lassen (Art. 40 Abs. 1 und 2 FDV)	SF11.51	
Anzahl Verträge, bei denen der Nutzende die Verbindungen zu allen Mehrwertdienstnummern hat sperren lassen (Art. 40 Abs. 3 FDV)	SF11.52	

Anzahl Verbindungen³ (in 1000 Einheiten, Zeitraum vom 01.01.. bis zum 31.12..)

Anzahl Verbindungen, innerhalb des Festnetzes ⁴		National	International ⁵
Anzahl Verbindungen, die über einen von Ihnen bereitgestellten VoIP-Zugang hergestellt werden	SF11.43		
Anzahl Verbindungen, vom Festnetz ins Mobilfunknetz ⁶		National	International ⁵
Anzahl Verbindungen, die über einen von Ihnen bereitgestellten VoIP-Zugang hergestellt werden	SF11.44		
Anzahl anderer Verbindungen ⁷	SF11.13		

Verbindungsdauer³ (in 1000 Minuten, Zeitraum vom 01.01.. bis zum 31.12..)

Dauer der Verbindungen, innerhalb des Festnetzes ⁴		National	International ⁵
Dauer der Verbindungen, die über einen von Ihnen bereitgestellten VoIP-Zugang hergestellt werden	SF11.45		
Dauer der Verbindungen, vom Festnetz ins Mobilfunknetz ⁶		National	International ⁵
Dauer der Verbindungen, die über einen von Ihnen bereitgestellten VoIP-Zugang hergestellt werden	SF11.46		
Dauer der anderen Verbindungen ⁷	SF11.18		

² Gemäss Artikel 34a FDV gilt dies für Wechsel innerhalb der gleichen Kategorie von Fernmeldediensten. Entsprechend geht es um Kundinnen und Kunden, die zwischen dem 01.01. und dem 31.12. innerhalb derselben Dienstekategorie von einer anderen Anbieterin zu Ihnen gewechselt sind und dabei dieselbe Rufnummer beibehalten haben (Nummernportabilität zwischen FDA).

³ Nur die von einem Nutzenden hergestellten abgehenden Verbindungen.

⁴ Festnetz: Alle Nummern mit Ausnahme jener, die mit 0800, 0840, 0842, 0844, 0848, 0900, 0901, 0906, 075, 076, 077, 078, 079 oder einer Vorwahl eines ausländischen Mobilfunknetzes beginnen oder Kurznummern sind (Format: 1xx(y(z))).

⁵ Durch Wahl einer internationalen Zugangsnummer hergestellte Verbindungen.

⁶ Mobilfunknetz: Nummern, die mit 075, 076, 077, 078, 079 oder einer Vorwahl eines ausländischen Mobilfunknetzes beginnen.

⁷ Entspricht den anderen Verbindungen aus dem Festnetz (ohne Anrufe auf Nummern, die mit 0800, 0840, 0842, 0844, 0848, 0900, 0901 und 0906 beginnen).

SF-1.2 Andere Dienste über private Anschlüsse oder Publifone (Zeitraum vom 01.01.. bis zum 31.12..)

Dienst für Hörbehinderte		
Anzahl registrierter Hörbehinderter (am 31.12..)	SF14.6	<input type="text"/>
Transkriptionsdienst		
Anzahl vermittelter Verbindungen	SF14.7	<input type="text"/>
Dauer der vermittelten Verbindungen	SF14.8	<input type="text"/>
SMS-Vermittlungsdienst		
Anzahl vermittelter SMS	SF14.71	<input type="text"/>
Vermittlungsdienst über Videotelefonie		
Anzahl vermittelter Verbindungen	SF14.72	<input type="text"/>
Dauer der vermittelten Verbindungen	SF14.73	<input type="text"/>
Vermittlungsdienst für Sehbehinderte und Personen mit eingeschränkter Mobilität		
Anzahl registrierter Sehbehinderter und Personen mit eingeschränkter Mobilität (am 31.12..)	SF14.9	<input type="text"/>
Anzahl hergestellter Verbindungen (in 1000 Einheiten)	SF14.10	<input type="text"/>
0800-Gratisnummern		
Anzahl hergestellter Verbindungen für nationale und/oder internationale Verbindungen (in 1000 Einheiten)	SF14.14	<input type="text"/>
Dauer der hergestellten Verbindungen für nationale und/oder internationale Verbindungen (in 1000 Minuten)	SF14.16	<input type="text"/>
Gebührenteilungsnummern 0840, 0842, 0844 oder 0848		
Anzahl hergestellter Verbindungen für nationale und/oder internationale Verbindungen (in 1000 Einheiten)	SF14.20	<input type="text"/>
Dauer der hergestellten Verbindungen für nationale und/oder internationale Verbindungen (in 1000 Minuten)	SF14.22	<input type="text"/>
Nummern 0900, 0901 oder 0906 (Premium-Rate-Service)		
Anzahl hergestellter Verbindungen (in 1000 Einheiten)	SF14.25	<input type="text"/>
Dauer der hergestellten Verbindungen (in 1000 Minuten)	SF14.26	<input type="text"/>

SF-2 Übertragungsdienste

SF-2.1 Konstante und variable Übertragungskapazitäten

SF-2.1.1 Mietleitungsdienste oder Übertragungskapazitäten für aktiven Endnutzer/innen⁸ (am 31.12..)

≤ 2 Mbit/s (Anzahl Einheiten ⁹)	SF21.61	
> 2 Mbit/s (Anzahl Einheiten ¹⁰)	SF21.62	

SF-2.2 Internet-Service-Provider (ISP): FDA, die den Internet-Dienst für Endnutzer/innen anbietet

Anzahl Internet-Kundinnen und Internet-Kunden (am 31.12..)	SF22.1	
Über analoge und/oder ISDN-Anschlüsse (mit Internetnutzung im Zeitraum vom <u>01.10..</u> bis zum 31.12..)	SF22.2	
Über Koaxialkabel-Anschlüsse	SF22.3	
Davon mit Download-Übertragungsrate < 10 Mbit/s	SF22.12	
Davon mit Download-Übertragungsrate ≥ 10 Mbit/s und < 30 Mbit/s	SF22.13	
Davon mit Download-Übertragungsrate ≥ 30 Mbit/s und < 100 Mbit/s	SF22.13.1	
Davon mit Download-Übertragungsrate ≥ 100 Mbit/s	SF22.14	
Über Kupfer-Anschlüsse mit DSL-Anlagen (einschliesslich FTTB, FTTC und FTTS)	SF22.4	
Davon mit Download-Übertragungsrate < 10 Mbit/s	SF22.17	
Davon mit Download-Übertragungsrate ≥ 10 Mbit/s und < 30 Mbit/s	SF22.18	
Davon mit Download-Übertragungsrate ≥ 30 Mbit/s und < 100 Mbit/s	SF22.18.1	
Davon mit Download-Übertragungsrate ≥ 100 Mbit/s	SF22.19	
Über Glasfaseranschlüsse FTTH	SF22.10	
Davon mit Download-Übertragungsrate < 10 Mbit/s	SF22.22	
Davon mit Download-Übertragungsrate ≥ 10 Mbit/s und < 30 Mbit/s	SF22.23	
Davon mit Download-Übertragungsrate ≥ 30 Mbit/s und < 100 Mbit/s	SF22.23.1	
Davon mit Download-Übertragungsrate ≥ 100 Mbit/s und < 1 Gbit/s	SF22.24	
Davon mit Download-Übertragungsrate ≥ 1 Gbit/s et < 10 Gbit/s	SF22.30	
Davon mit Download-Übertragungsrate ≥ 10 Gbit/s	SF22.31	
Über andere Anschlussarten (Nutzung von Hotspots ausgenommen)	SF22.5	
Andere Arten von Anschlüssen – welche?	SF22.27	
Volumen der von Ihren Kundinnen und Kunden heruntergeladenen Daten (in 1000 GBytes, vom 01.01.. bis zum 31.12..)	SF22.8	

⁸ Definition: Dieser Indikator bezieht sich auf die Anzahl der dedizierten privaten Leitungen, auch Standleitungen genannt. Eine Mietleitung ist eine dauerhaft verfügbare Verbindung zwischen zwei Standorten, die eine direkte, private und exklusive Sprach- oder Datenübertragung ermöglicht. Dabei kann es sich um eine dedizierte physische Verbindung (Kabel) oder eine virtuelle Verbindung zwischen zwei Endpunkten handeln, die für die Dauer der Kommunikation reserviert ist. Im Gegensatz zu herkömmlichen Telefondiensten, bei denen dieselben Leitungen für eine Vielzahl von Gesprächen genutzt werden, wird bei einer Mietleitung eine Leitungsverbindung zur exklusiven Nutzung eingerichtet und permanent offen gehalten. Da Mietleitungen die für den Netzwerkverkehr erforderliche Bandbreite gewährleisten, werden sie meist von Unternehmen eingesetzt, um ihre Niederlassungen miteinander zu verbinden.

⁹ Die Anzahl Einheiten entspricht der Anzahl der von einer Teilnehmerin oder einem Teilnehmer gemieteten identischen Übertragungskapazitäten. Mietet eine Teilnehmerin oder ein Teilnehmer drei Verbindungen mit einer Übertragungsgeschwindigkeit von je 64 kbit/s, ist die Anzahl drei anzugeben.

SF-3 Audiovisuelle Verbreitung für Endkundinnen und Endkunden¹⁰

SF-3.1 Über Koaxial-Anschluss

Anzahl Kundinnen und Kunden (am 31.12..)	SF31.41	<input type="text"/>
--	---------	----------------------

SF-3.2 Über DSL-Anschluss (einschliesslich FTTB, FTTC und FTTS)

Anzahl Kundinnen und Kunden (am 31.12..)	SF32.1	<input type="text"/>
Davon TV über kontrolliertes IP-Netz, IPTV	SF31.13	<input type="text"/>

SF-3.3 Über FTTH-Anschluss

Anzahl Kundinnen und Kunden (am 31.12..)	SF33.1	<input type="text"/>
Davon digitales DVB-TV	SF33.3	<input type="text"/>
Davon TV über kontrolliertes IP-Netz, IPTV	SF33.4	<input type="text"/>

SF-3.5 Über virtuellen Anschluss (d. h. physischer Anschluss nicht in Ihrem Dienstleistungsangebot inbegriffen)

Anzahl Kundinnen und Kunden (am 31.12..)	SF35.1	<input type="text"/>
Davon TV über kontrolliertes IP-Netz, IPTV	SF31.11	<input type="text"/>
Davon TV über nicht kontrolliertes IP-Netz, Internet	SF35.2	<input type="text"/>

SF-3.6 Über andere Anschlüsse

Anzahl Kundinnen und Kunden für TV-Dienst über andere Anschlüsse (am 31.12..) z. B. DVB-T, WLAN, WiMAX, PLC oder andere Funkanschlüsse	SF36.1	<input type="text"/>
--	--------	----------------------

IM Mobilfunknetzinfrastruktur

IM-1 Versorgungsgrad, in % der Landesfläche (Fläche der Schweiz: 41 235 km², per 31.12..)

Mobilfunknetze der Grundversorgung		
UMTS-Netz	IM2	<input type="text"/>
LTE-Netz	IM30	<input type="text"/>
5G-Netz	IM40	<input type="text"/>
Funkrufnetze		
POCSAG-Netz	IM3	<input type="text"/>

IM-2 Versorgungsgrad, in % der Bevölkerung (per 31.12..)

Mobilfunknetze		
UMTS-Netz	IM10	<input type="text"/>
LTE-Netz	IM31	<input type="text"/>
5G-Netz	IM41	<input type="text"/>

¹⁰ Die Verbreitung ist ein Fernmeldedienst zur Übertragung – in Echtzeit oder on demand – von Programmen und/oder Inhalten, die für die Allgemeinheit bestimmt sind.

SM Mobilfunknetzdienste

Wichtiger Hinweis: Wenn Sie bei Mobilfunkdiensten mit einer anderen Anbieterin zusammenarbeiten, prüfen Sie, wer die Werte in den folgenden Tabellen liefert, um allfällige Doppelzählungen zu vermeiden.

SM-1 Öffentlicher Telefondienst

SM-1.1 Über Mobilfunkanschlüsse angebotene Dienste

Über welches Netz bzw. welche Netze werden die Dienste angeboten? ¹¹	SM11.1	
Anzahl Kundinnen und Kunden (am 31.12..)		
Anzahl Kundinnen und Kunden (mit Abonnements oder ohne)	SM11.2	
Anzahl Kundinnen und Kunden mit Abonnements	SM11.4	
Anzahl aktiver Kundinnen und Kunden ohne Abonnements (Prepaid-Telefonkarten)	SM11.5	
Anzahl Kundinnen und Kunden, die zwischen dem 01.01.. und 31.12.. die Anbieterin, nicht aber die Rufnummer gewechselt haben ¹²	SM11.6	
Anzahl Kundinnen und Kunden, die die Verbindungen zu Mehrwertdienstnummern des Typs 090x haben sperren lassen (Art. 40 Abs. 1 FDV)	SM11.30	
Anzahl Kundinnen und Kunden, die die Verbindungen zu Mehrwertdienstnummern mit erotischen oder pornografischen Inhalten (0906-Nummern) haben sperren lassen (Art. 40 Abs. 1 FDV)	SM11.31	
Anzahl Kundinnen und Kunden, die den Zugang zu kostenpflichtigen SMS haben sperren lassen (Art. 40 Abs. 2 FDV)	SM11.32	
Anzahl Kundinnen und Kunden, die den Zugang zu SMS mit erotischen oder pornografischen Inhalten haben sperren lassen (Art. 40 Abs. 2 FDV)	SM11.33	
Anzahl Kundinnen und Kunden, die die Verbindungen zu allen Mehrwertdienstnummern haben sperren lassen (Art. 40 Abs. 3 FDV)	SM11.34	
Verbindungen (in 1000 Einheiten), nur die für den Zeitraum vom 01.01.. bis zum 31.12.. fakturierten Verbindungen		
Gesamtanzahl Verbindungen ¹³ ohne internationales Roaming und mit nationalem Roaming	SM11.7	
Nationale Verbindungen (von Schweizer Kundinnen und Kunden zu Schweizer FDA)	SM11.8	
Vom Mobilfunknetz auf ein nationales Festnetz	SM11.9	
Innerhalb desselben Mobilfunknetzes	SM11.10	
Vom Mobilfunknetz auf ein anderes nationales Mobilfunknetz (einer Konkurrentin)	SM11.11	
Internationale Verbindungen ¹⁴ (von Schweizer Kundinnen und Kunden zu ausländischen FDA)	SM11.40	
Gesamtanzahl der Verbindungen mit internationalem Roaming	SM11.14	
Ausländische Kundinnen und Kunden von der Schweiz aus (nationale oder internationale Verbindungen) ¹⁵	SM11.15	
Schweizer Kundinnen und Kunden vom Ausland aus (nationale oder internationale Verbindungen) ¹⁶	SM11.16	
Gesamtanzahl der anderen Verbindungen	SM11.16.1	
Dauer der Verbindungen (in 1000 Minuten) für den Zeitraum vom 01.01.. bis zum 31.12..		
Gesamtdauer der Verbindungen ¹³ ohne internationales Roaming und mit nationalem Roaming	SM11.17	
Nationale Verbindungen (von Schweizer Kundinnen und Kunden zu Schweizer FDA)	SM11.18	
Vom Mobilfunknetz auf ein nationales Festnetz	SM11.19	
Innerhalb desselben Mobilfunknetzes	SM11.20	
Vom Mobilfunknetz auf ein anderes nationales Mobilfunknetz (einer Konkurrentin)	SM11.21	
Internationale Verbindungen ¹⁴ (von Schweizer Kundinnen und Kunden zu ausländischen FDA)	SM11.41	
Gesamtdauer der Verbindungen mit internationalem Roaming	SM11.24	
Ausländische Kundinnen und Kunden von der Schweiz aus (nationale oder internationale Verbindungen) ¹⁵	SM11.25	
Schweizer Kundinnen und Kunden vom Ausland aus (nationale oder internationale Verbindungen) ¹⁶	SM11.26	
Gesamtdauer der anderen Verbindungen	SM11.26.1	

¹¹ Zum Beispiel: Swisscom, Sunrise oder Salt.

¹² Gemäss Artikel 34a FDV gilt dies für Wechsel innerhalb der gleichen Kategorie von Fernmeldediensten (Nummernportabilität zwischen FDA). Entsprechend geht es um Kundinnen und Kunden, die zwischen dem 01.01. und dem 31.12. innerhalb derselben Dienstekategorie von einer anderen Anbieterin zu Ihnen gewechselt sind und dabei dieselbe Rufnummer beibehalten haben (auch *port-in* genannt).

¹³ Nur aus der Schweiz abgehende Verbindungen.

¹⁴ Durch Wahl einer internationalen Zugangsnummer hergestellte Verbindungen.

¹⁵ Ein typisches Beispiel ist eine Teilnehmerin oder ein Teilnehmer eines ausländischen Mobilfunknetzes, die oder der mit dem Mobiltelefon von einem nationalen Mobilnetz aus telefoniert.

¹⁶ Von einem ausländischen Mobilfunknetz zu einem Fest- oder Mobilfunknetz hergestellte Verbindungen (z. B. Teilnehmer eines nationalen Mobilfunknetzes, der mit seinem Mobiltelefon von einem ausländischen Mobilfunknetz aus auf ein Fest- oder Mobilfunknetz in der Schweiz oder auf ein Fest- oder Mobilfunknetz des Landes, in dem er sich befindet, telefoniert) und in einem ausländischen Mobilfunknetz empfangene Verbindungen, die von einem anderen Mobilfunk- oder Festnetz aus hergestellt wurden (z. B. eine Teilnehmerin einer Schweizer FDA, die im Ausland einen Anruf auf ihrem Mobiltelefon über ein ausländisches Netz empfängt).

SM-1.2 Spezifische über Mobilfunkanschlüsse angebotene Dienste (Zeitraum vom 01.01.. bis zum 31.12..)

Dienst für Hörbehinderte		
Anzahl registrierter Hörbehinderter (am 31.12..)	SM12.1	<input type="text"/>
Transkriptionsdienst		
Anzahl vermittelter Verbindungen	SM12.2	<input type="text"/>
Dauer der vermittelten Verbindungen	SM12.3	<input type="text"/>
SMS-Vermittlungsdienst		
Anzahl vermittelter SMS	SM12.60	<input type="text"/>
Vermittlungsdienst über Videotelefonie		
Anzahl vermittelter Verbindungen	SM12.61	<input type="text"/>
Dauer der vermittelten Verbindungen	SM12.62	<input type="text"/>
Vermittlungsdienst für Sehbehinderte und Personen mit eingeschränkter Mobilität		
Anzahl registrierter Sehbehinderter und Personen mit eingeschränkter Mobilität (am 31.12..)	SM12.4	<input type="text"/>
Anzahl hergestellter Verbindungen (in 1000 Einheiten)	SM12.5	<input type="text"/>
0800-Gratisnummern		
Anzahl hergestellter Verbindungen für nationale und/oder internationale Verbindungen (in 1000 Einheiten)	SM12.9	<input type="text"/>
Dauer der hergestellten Verbindungen für nationale und/oder internationale Verbindungen (in 1000 Minuten)	SM12.11	<input type="text"/>
Gebührenteilungsnummern 0840, 0842, 0844 oder 0848		
Anzahl hergestellter Verbindungen für nationale und/oder internationale Verbindungen (in 1000 Einheiten)	SM12.15	<input type="text"/>
Dauer der hergestellten Verbindungen für nationale und/oder internationale Verbindungen (in 1000 Minuten)	SM12.17	<input type="text"/>
Nummern 0900, 0901 oder 0906 (Premium-Rate-Service)		
Anzahl hergestellter Verbindungen (in 1000 Einheiten)	SM12.20	<input type="text"/>
Dauer der hergestellten Verbindungen (in 1000 Minuten)	SM12.21	<input type="text"/>

SM-2 Übertragungsdienste (Zeitraum vom 01.01.. bis zum 31.12..)

SMS		
Anzahl gesendeter «Peer-to-Peer»-SMS ¹⁷ (in 1000 Einheiten)	SM21	
Anzahl verrechneter Mehrwert-SMS (in 1000 Einheiten)	SM31	
Internetzugang		
Anzahl Verträge, die den Zugang zum Breitband-Internet ermöglichen	SM52	
Über EDGE-, UMTS-, HSPA-, LTE- und 5G-Technologien	SM53	
Über einen Vertrag (Abonnement oder Prepaid-Karte) für öffentliche Telefondienste, die den Internetzugang ermöglichen (effektiver Internetzugriff im Zeitraum vom 01.10.. bis zum 31.12..)	SM62	
Über einen Vertrag (Abonnement oder Zahlung einer einmaligen Pauschale), der ausschliesslich den Datendienst umfasst (effektive Nutzung im Zeitraum vom 01.10.. bis zum 31.12..)	SM63	
Über andere Anschlussarten, bitte unten präzisieren:	SM55	
Andere Arten von Anschlüssen – welche?	SM56	
Volumen der übertragenen Daten (in GBytes)	SM57	GBytes
Maschine-zu-Maschine (M2M) ¹⁸		
Anzahl M2M-Mobilfunkabonnemente (per 31.12..)	SM70	
Übertragene Datenmenge (in GBytes)	SM71	GBytes
POCSAG		
Anzahl Abonentinnen und Abonnenten (am 31.12..)	SM24	
Andere Funknetze ¹⁹		
Welches?	SM26	
Anzahl Teilnehmer/innen (am 31.12..)	SM27	
Anzahl hergestellter Verbindungen (in 1000 Einheiten)	SM28	
Dauer der hergestellten Verbindungen (in 1000 Minuten)	SM29	

¹⁷ Von Ihren Kundinnen und Kunden über Ihr eigenes Netz oder über das Netz einer anderen Anbieterin.

¹⁸ Die Definition des Konzeptes M2M im Mobilfunknetz umfasst folgende Elemente:

- Die Anzahl SIM-Karten, die für den Gebrauch in Maschinen und Anlagen (Fahrzeuge, Smart Meter, Unterhaltungselektronik) bestimmt sind und nicht zu einem Nutzerabonnement gehören.
- Dongles für mobile Daten und Tablet-Datenabonnemente sollten zur Kategorie der mobilen Breitbanddaten gezählt werden.
- SIM-Karten in privaten Navigationsgeräten, Smart Metern, Zügen, Kraftfahrzeugen usw. sollten zu M2M gerechnet werden.

¹⁹ Zum Beispiel: Simplexrelaisnetz oder Kurzwellennetz von Swissradio.

SM-3 Dienste von Tochter- oder Handelsmarken²⁰ und Dienste anderer Anbieterinnen²¹, die in Ihre Antworten zu SM-1 und SM-2 integriert sind

Name der Marke oder der Anbieterin	Betreibertyp (wählen Sie 1 oder 2) 1. Tochter- oder Handelsmarken (branded reseller) 2. Andere Anbieterinnen	Öffentlicher Telefondienst		Übertragungsdienste / Anzahl Verträge für den Breitband-Internetzugang (am 31.12..)
		Anzahl Kundinnen und Kunden mit Abonnements (am 31.12..)	Anzahl aktiver Kundinnen und Kunden ohne Abonnements (Prepaid-Karten) (am 31.12..)	
SM32.1	SM32.1.1	SM32.2	SM32.3	SM32.6

SS Satellitendienste

SS-3 Sprach- und Datenübertragung in Echtzeit (S-PCS)

Anzahl Abonnemente in der Schweiz am 31.12..	SS1	
Anzahl hergestellter Verbindungen von der Schweiz aus und in die Schweiz (in 1000 Einheiten, Zeitraum vom 01.01.. bis zum 31.12..)	SS2	Tausend
Davon für die Nummer 112 (Europäische Notrufnummer) bestimmte Verbindungen	SS3	
Dauer der Verbindungen von der Schweiz aus und in die Schweiz (in 1000 Minuten, Zeitraum vom 01.01.. bis zum 31.12..)	SS4	Tausend

SS-4 Internet-Service-Provider (ISP) über Satellit

SS4.1 Two-Way-Satellitenübermittlung (Datenempfang und -übermittlung über Satellit)

Anzahl Abonnemente für Endnutzer/innen in der Schweiz am 31.12..	SS6	
Kapazität für <u>abgehende</u> Verbindungen auf Ihren Internet-Servern (Schätzung in GBytes/Tag, Zeitraum vom 01.01.. bis zum 31.12..)	SS7	GBytes/Tag
Kapazität für <u>ankommende</u> Verbindungen auf Ihren Internet-Servern (Schätzung in GBytes/Tag, Zeitraum vom 01.01.. bis zum 31.12..)	SS8	GBytes/Tag

SS4.2 One-Way-Satellitenübermittlung (Empfang über Satellit und Übermittlung über Telefonleitungen)

Anzahl Abonnemente für Endnutzer/innen in der Schweiz am 31.12..	SS10	GBytes/Tag
Kapazität für <u>abgehende</u> Verbindungen auf Ihren Internet-Servern (Schätzung in GBytes/Tag, Zeitraum vom 01.01.. bis zum 31.12..)	SS11	GBytes/Tag
Kapazität für <u>ankommende</u> Verbindungen auf Ihren Internet-Servern (Schätzung in GBytes/Tag, Zeitraum vom 01.01.. bis zum 31.12..)	SS12	GBytes/Tag

²⁰ Eine Tochter- oder Handelsmarke ist keine eigenständige juristische Einheit (branded reseller), sondern lediglich eine von der Hauptanbieterin betriebene Handelsmarke (flanker brand).

²¹ In den Teilen SM-1 und SM-2 können die Werte auch auf Unternehmen, die keine Tochter- oder Handelsmarken sind.

SG Dienstpakete

Definition: Ein Dienstpaket ist ein von einer oder mehreren verbundenen Anbieterinnen bereitgestelltes Angebot, das zwei oder mehrere Fernmeldedienste (ausschliesslich Festnetztelefonie, Festnetz-Breitbandinternet, Pay-TV, Mobiltelefonie und/oder mobile Daten) umfasst, die zusammen (unter einer einzigen Bezeichnung mit einem einzigen Preis = *pure bundles*) oder getrennt (unter Ausnutzung zeitlich unbegrenzter Rabatte und/oder Werbeaktionen, die für die zusätzliche(n) Leistung(en) gewährt werden = *mixed bundles*) gekauft werden können. Ebenfalls dazu gehören Dienste, die nur angeboten werden können, wenn sie mit einem oder mehreren anderen Diensten gekoppelt werden (= *tied and tying services*).

SG-1 Anzahl Verträge für Dienstpakete für Endkundinnen und Endkunden am 31.12..

Double Play auf Festnetz

Anzahl Verträge für Pakete mit Telefonie + Breitbandinternet	SG1	
Anzahl Verträge für Pakete mit Breitbandinternet + Fernsehen	SG2	
Anzahl Verträge für Pakete mit Telefonie + Fernsehen	SG5	

Triple Play auf Festnetz

Anzahl Verträge für Pakete mit Telefonie + Breitbandinternet + Fernsehen	SG7	
--	-----	--

Double Play auf Fest- und Mobilfunknetz

Anzahl Verträge für Pakete mit Festnetztelefonie + Mobilfunktelefonie und/oder mobile Daten	SG4	
Anzahl Verträge für Pakete mit Mobilfunktelefonie und/oder mobile Daten + Festnetz-Breitbandinternet	SG25	
Anzahl Verträge für Pakete mit Fernsehen + Mobilfunktelefonie und/oder mobile Daten	SG31	

Triple Play auf Fest- und Mobilfunknetz

Anzahl Verträge für Pakete mit Festnetztelefonie + Festnetz-Breitbandinternet + Mobilfunktelefonie und/oder mobile Daten	SG32	
Anzahl Verträge für Pakete mit Festnetz-Breitbandinternet + Fernsehen + Mobilfunktelefonie und/oder mobile Daten	SG33	
Anzahl Verträge für Pakete mit Festnetztelefonie + Fernsehen + Mobilfunktelefonie und/oder mobile Daten	SG34	

Quadruple Play auf Fest- und Mobilfunknetz

Anzahl Verträge für Pakete mit Festnetztelefonie + Festnetz-Breitbandinternet + Fernsehen + Mobilfunktelefonie und/oder mobile Daten	SG35	
--	------	--

Andere Angebote

Anzahl Verträge für andere Angebote	SG26	
-------------------------------------	------	--

Bitte geben Sie die Zusammensetzung jedes anderen angebotenen Pakets (Telefonie + Breitbandinternet + Fernsehen, Fest- oder Mobilfunknetz) sowie die Anzahl Verträge für jedes Angebot an:

RT Bemerkungen zu den technischen Daten

Ihre Bemerkungen:

XF Angaben über das Unternehmen im Finanzbereich

Ansprechpartner/in für den Finanzbereich	
Name	<input type="text"/>
Telefonnummer	<input type="text"/>
E-Mail-Adresse	<input type="text"/>
Tätigkeitsgebiet und Rechtsform	
Welcher Prozentanteil am Gesamtumsatz Ihres Unternehmens wird im Bereich Fernmeldedienste erzielt? In Prozent: (FX)	<input type="text"/>
Welche Rechtsform hat Ihr Unternehmen? Bitte ankreuzen:	
<input type="checkbox"/> Einzelfirma	<input type="checkbox"/> Aktiengesellschaft oder Kommandit-Aktiengesellschaft
<input type="checkbox"/> Gesellschaft mit beschränkter Haftung	<input type="checkbox"/> Kollektivgesellschaft
<input type="checkbox"/> Genossenschaft	<input type="checkbox"/> Andere
Datum des letzten Rechnungsabschlusses:	<input type="text"/>

P Personalbestand in der Schweiz (Stand bei Rechnungsabschluss)

Anzahl Lohnempfänger/innen des Unternehmens , einschliesslich Heimarbeitende, Hilfskräfte und Lehrlinge	P1.1	<input type="text"/>
Davon direkt dem Fernmeldebereich zurechenbar, einschliesslich Verbreitung	P1.2	<input type="text"/>
Davon direkt anderen Bereichen zurechenbar	P1.3	<input type="text"/>
Davon gleichzeitig für verschiedene Bereiche tätig ²² ($P1.4 = P1.1 - P1.2 - P1.3$)	P1.4	<input type="text"/>
Davon dem Fernmeldebereich zurechenbarer Anteil ²³ ($P1.5 = (P1.4 * FX) / 100$)	P1.5	<input type="text"/>
Anzahl Stellen / Vollzeitäquivalente²⁴ im Unternehmen , einschliesslich Heimarbeitende, Hilfskräfte und Lehrlinge	P2.1	<input type="text"/>
Davon direkt dem Fernmeldebereich zurechenbar	P2.2	<input type="text"/>
Davon direkt anderen Bereichen zurechenbar	P2.3	<input type="text"/>
Davon gleichzeitig für verschiedene Bereiche tätig ²² ($P2.4 = P2.1 - P2.2 - P2.3$)	P2.4	<input type="text"/>
Davon dem Fernmeldebereich zurechenbarer Anteil ²³ ($P2.5 = (P2.4 * FX) / 100$)	P2.5	<input type="text"/>
Anzahl Lehrstellen²⁴ im Unternehmen	P3.1	<input type="text"/>
Davon direkt dem Fernmeldebereich zurechenbar, einschliesslich Verbreitung	P3.2	<input type="text"/>
Davon direkt anderen Bereichen zurechenbar	P3.3	<input type="text"/>
Davon gleichzeitig für verschiedene Bereiche tätig ²² ($P3.4 = P3.1 - P3.2 - P3.3$)	P3.4	<input type="text"/>
Davon dem Fernmeldebereich zurechenbarer Anteil ²³ ($P3.5 = (P3.4 * FX) / 100$)	P3.5	<input type="text"/>

Beispiel:

Im Jahr 2011 erzielte das Unternehmen Y einen Umsatz von Z Franken. 70 Prozent (FX) dieses Umsatzes wurden im Fernmeldebereich inkl. allfälliger RTV-Verbreitungstätigkeit generiert, 30 Prozent in anderen Tätigkeitsbereichen des Unternehmens (z. B. Entwicklung von Websites).

Das Unternehmen Y zählte 100 Vollzeitbeschäftigte. Davon waren 50 Personen nur für den Fernmeldebereich, 25 Personen in anderen Bereichen und 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gleichzeitig für verschiedene Unternehmensbereiche tätig.

Einzusetzen sind folglich die Zahlen 100 (P1.1), 50 (P1.2), 25 (P1.3), 25 (P1.4) und 18 (P1.5); 18 entspricht dabei 70 Prozent von 25.

²² Dabei handelt es sich um den Saldo gegenüber dem Total (P1.1, P2.1 oder P3.1), d. h. um die Anzahl Personen, die gleichzeitig in verschiedenen Bereichen tätig sind, sowie um die Personen, die für von verschiedenen Bereichen genutzte Dienste tätig sind (Direktion, Sprachdienst, Buchhaltung, Logistik usw.).

²³ Diese Zahl erhalten Sie, indem Sie den Prozentanteil des Umsatzes im Fernmeldebereich (Feld FX) auf den Wert in der vorangehenden Zeile (P1.4, P2.4 oder P3.4) anwenden.

²⁴ Für die Berechnung der Anzahl Stellen / Vollzeitäquivalente werden zunächst die Anzahl Stellenprozent der Mitarbeiter/innen addiert und anschliessend durch 100 geteilt. Werden einzelne Mitarbeiter/innen nach Anzahl geleisteter Stunden entlohnt, so wird die Summe der im Monat Dezember geleisteten Stunden genommen und in Anzahl Stellen ausgedrückt.

F Finanzdaten

F-1 Betriebsertrag für die Tätigkeit in der Schweiz (in Schweizer Franken, Zahlen für das Rechnungsjahr; letztes Geschäftsjahr)

Zuoberst ist der Gesamtbetrag einzusetzen. Dieser wird anschliessend auf verschiedene Rubriken und Unterrubriken aufgeteilt. Bitte achten Sie darauf, dass die Summe der Beträge in den einzelnen Rubriken und Unterrubriken jeweils dem im Feld der höheren Kategorie eingesetzten Betrag entspricht. So muss der Wert im Feld 1 beispielsweise der Summe der Beträge in den Rubriken 11, 12, 13, 14, 16, 17, 18 und 19 entsprechen. Der Betrag in den Feldern «Andere» schliesslich entspricht jeweils der Differenz zwischen der Summe der Beträge der übrigen Unterrubriken und dem Gesamtwert der Rubrik. Gibt es keine Differenz, so setzen Sie bitte null ein.

Nettoumsatz (ohne MwSt.) im Fernmeldebereich	F1	Fr.
Festnetzdienste für die Endbenutzer/innen	F11	Fr.
Abonnemente	F111	Fr.
Davon für Einzelangebote	F1115	Fr.
Davon Angebote für Dienstpakete (ausschliesslich auf Festnetz)	F1116	Fr.
Davon Angebote für <i>Double Play</i>	F11161	Fr.
Davon Angebote für <i>Triple Play</i>	F11162	Fr.
Einmalgebühren (Verwaltung der Anschlüsse, Installation, Übertragung, Mahngebühren, Gebührenauszug, Einstellung von Diensten usw.)	F118	Fr.
Andere Dienste (Verbindungen, Pay-per-View, Video-on-Demand, Pay-as-you-go-Internet etc.)	F116	Fr.
Mobilfunkdienste für die Endbenutzer/innen	F12	Fr.
Abonnemente	F121	Fr.
Davon für Einzelangebote	F1211	Fr.
Davon Angebote für Dienstpakete (ausschliesslich Mobilfunknetz)	F1212	Fr.
Einmalgebühren (Verwaltung der Anschlüsse, Installation, Übertragung, Mahngebühren, Gebührenauszug, Einstellung von Diensten usw.)	F126	Fr.
Andere Dienste (Verbindungen, Daten, SMS, Pay-per-View, Video-on-Demand, Pay-as-you-go-Internet etc.)	F125	Fr.
Feste und mobile Fernmeldedienste für die Endbenutzer/innen (konvergente Dienstpakete)	FC1	Fr.
Abonnemente	FC11	Fr.
Davon Angebote für <i>Double Play</i>	FC111	Fr.
Davon Angebote für <i>Triple Play</i>	FC112	Fr.
Davon Angebote für <i>Quadruple Play</i>	FC113	Fr.
Einmalgebühren (Verwaltung der Anschlüsse, Installation, Übertragung, Mahngebühren, Gebührenauszug, Einstellung von Diensten usw.)	FC12	Fr.
Andere Dienste (Verbindungen, Daten, SMS, Pay-per-View, Video-on-Demand, Pay-as-you-go-Internet etc.)	FC13	Fr.
Satellitendienste für die Endbenutzer/innen²⁵	F13	Fr.
Übertragungskapazität mit konstanter oder variabler Bitrate²⁶ für die Endbenutzer/innen	F14	Fr.
Anderen Betreiberinnen angebotene Einrichtungen und Dienste (Zugang, Interkonnektion etc.)	F18	Fr.
Im Festnetz	F181	Fr.
Vollständig entbundelter Zugang zum Teilnehmeranschluss	F1815	Fr.
Kollokation	F1816	Fr.
Verrechnung des Teilnehmeranschlusses	F1818	Fr.
Kabelkanalisationen	F1819	Fr.
Interkonnektion	F1811	Fr.
Übertragungskapazität mit konstanter oder variabler Bitrate (Mietleitungen und/oder Datenübertragung) ²⁷	F1812	Fr.
Breitband Grosshandel / <i>wholesale market</i> (z. B. BBCS)	F1814	Fr.
Radio- und Fernsehverbreitung	F1820	Fr.
Andere	F1813	Fr.
Im Mobilfunknetz	F182	Fr.
Andere Dienste	F183	Fr.
Übrige Erträge (Mehrwertdienste, Zusatzdienste, Auskünfte etc.)	F19	Fr.

²⁵ Nur in der Schweiz erzielter Umsatz.

²⁶ Geben Sie den Umsatz an, der mit den im Teil SF-2.1 (konstante und variable Übertragungskapazitäten, S. 8 des Statistik-Fragebogens) aufgeführten Diensten erzielt wird.

²⁷ Geben Sie den Umsatz an, der mit den im Teil ARS-5 (Mietleitungen, S. 5 des Statistik-Fragebogens) aufgeführten verkauften Diensten erzielt wird.

Hinweis:

Bitte lesen Sie vor dem Ausfüllen der nächsten drei Rubriken die folgenden Erläuterungen durch.

Ziel dieses Fragebogens ist es, eine Statistik über den Fernmeldebereich in der Schweiz zu erstellen. Folglich interessieren uns nur die Zahlen im Zusammenhang mit diesem spezifischen Bereich.

Falls Ihr Unternehmen hauptsächlich im Telekommunikationssektor tätig ist (Anteil am Umsatz mindestens 90 %), füllen Sie bitte direkt die gelben Felder aus (welche nur den Telekommunikationssektor betreffen).

Falls Ihr Unternehmen neben dem Fernmeldebereich auch in anderen Sektoren tätig ist und Sie wissen, welche Zahlen sich auf den Telekommunikationssektor beziehen (wenn Ihr Unternehmen also zum Beispiel eine Kostenstellenrechnung führt oder eine Kostenanalyse durchgeführt hat), füllen Sie bitte direkt die gelben Felder aus.

Ist Ihr Unternehmen neben dem Fernmeldebereich auch in anderen Sektoren tätig und wissen Sie nicht, welche Zahlen sich auf den Telekommunikationssektor beziehen, gehen Sie bitte folgendermassen vor:

- 1) Setzen Sie im weissen Feld den Gesamtwert der Variable ein.
- 2) Schätzen Sie den auf den Fernmeldebereich entfallenden Anteil dieser Variable, indem Sie den auf Seite 15 angegebenen Prozentanteil am Umsatz auf die Variable anwenden.
- 3) Setzen Sie den so erhaltenen Wert in das gelbe Feld ein.

In der Beilage finden Sie zwei Beispiele: ein Beispiel für ein hauptsächlich im Fernmeldebereich tätiges Unternehmen und eines für ein in mehreren Sektoren tätiges Unternehmen.

F-2 Betriebsaufwand für die Tätigkeit in der Schweiz (in Schweizer Franken, Zahlen für das Rechnungsjahr; letztes Geschäftsjahr)

Bitte achten Sie darauf, dass die Summe der Beträge in den einzelnen Rubriken und Unterrubriken jeweils dem im Feld der höheren Kategorie eingesetzten Betrag entspricht. So muss der Wert im Feld 221 beispielsweise der Summe der Beträge in den Rubriken 2211, 2212, 2213 und 2214 entsprechen. Der Betrag in den Feldern «Andere» schliesslich entspricht jeweils der Differenz zwischen der Summe der Beträge der übrigen Unterrubriken und dem Gesamtwert der Rubrik. Gibt es keine Differenz, so setzen Sie bitte null ein.

Gesamter Betriebsaufwand (ohne MwSt.)		Fr.
(Davon) dem Fernmeldebereich zurechenbarer Betriebsaufwand (ohne MwSt.)	F2	Fr.
Total der eingekauften Produkte		Fr.
(Davon) dem Fernmeldebereich zurechenbarer Einkauf von Produkten	F21	Fr.
Total der eingekauften Dienstleistungen		Fr.
(Davon) dem Fernmeldebereich zurechenbarer Einkauf von Dienstleistungen	F22	Fr.
Von anderen Betreiberinnen angebotene Einrichtungen und Dienste (entbündelte Leitungen, Kollokation, Verrechnung des Teilnehmeranschlusses, Interkonnektion etc.)	F221	Fr.
Im Festnetz	F2211	Fr.
Im Mobilfunknetz	F2212	Fr.
Andere Dienste	F2213	Fr.
Zuteilung unmöglich	F2214	Fr.
Andere Dienste / Zuteilung unmöglich	F222	Fr.
Gesamter Personalaufwand		Fr.
(Davon) dem Fernmeldebereich zurechenbarer Personalaufwand	F23	Fr.
Total der Abschreibungen		Fr.
(Davon) dem Fernmeldebereich zurechenbare Abschreibungen	F24	Fr.
Total des übrigen Betriebsaufwands (Gemeinkosten, Miete etc.)		Fr.
(Davon) dem Fernmeldebereich zurechenbarer übriger Betriebsaufwand	F25	Fr.

F-3 Ergebnisse (in Schweizer Franken, Zahlen für das Rechnungsjahr; letztes Geschäftsjahr)

Betriebsergebnis, Fernmeldebereich²⁸	F31	Fr.
Betriebsfremdes Ergebnis (Finanzergebnis und ausserordentliches Ergebnis), Total		Fr.
(Davon) dem Fernmeldebereich zurechenbares betriebsfremdes Ergebnis	F32	Fr.
Ergebnis vor Steuern²⁹	F33	Fr.

²⁸ Das «Betriebsergebnis, Fernmeldebereich» entspricht dem «Nettoumsatz (ohne MwSt.) im Fernmeldebereich» abzüglich des «dem Fernmeldebereich zurechenbaren Betriebsaufwands (ohne MwSt.)». D. h. der Wert in Feld 1 auf Seite 16 abzüglich des Werts in Feld 2 auf Seite 17 muss dem Feld 31 auf Seite 17 entsprechen.

²⁹ Das «Ergebnis vor Steuern» entspricht dem «Betriebsergebnis, Fernmeldebereich» *plus* «dem Fernmeldebereich zurechenbaren betriebsfremden Ergebnis». D. h. der Wert in Feld 31 *plus* der Wert in Feld 32 muss dem Feld 33 auf dieser Seite entsprechen.

